



SILVIA ARMBRUSTER

geb. in Bietigheim (Württ.); Studium der Germanistik, Philosophie in München; Magisterarbeit über J.M.R. Lenz; Assistenzen in Mannheim, Stuttgart, München, Bremen u.a. bei George Tabori und Hans Kresnik; Stipendiatin der Filmhochschule München für Drehbuch;

seit 1994 freischaffende Regisseurin in Wien, München, Stuttgart, Bremen, Mainz, Esslingen, St.Pölten, Ingolstadt, Braunschweig, Kassel, u.a.

Preis der Bayerischen Theatertage 2000 für die Uraufführung von „Hyänen“ von Kerstin Hensel. INTHEGA Preis für Shakespeares „Viel Lärm um Nichts“, AZ-Stern für Goethes „Wahlverwandtschaften“, und die Musicals „Hello Again“ und „Zarah 47“, TZ Rose für „Zarah 47“, Monica Bleibtreu Preis für „Ich werde nicht hassen“ (Abuelaish)

Lehrtätigkeit an der Bayerischen Theaterakademie August Everding; schriftstellerische und bearbeitende Tätigkeit für Theater und Hörfunk.

Weitere Inszenierungen: „König Lear“, „Venus und Adonis“ (Shakespeare), „Grace & Glorie“ (Ziegler, DE), „Der Barometermacher auf der Zauberinsel“ (Raimund), „Pinnocchio“ (Collodi/Armbruster), „Pesthauch und Liebeslust - Boccaccios Decamerone“ (Boccaccio/Armbruster), „Mariana Pineda“ (Lorca), „Hexenjagd“ (Miller), „Frühlings Erwachen“ (Wedekind), „Geschlossene Gesellschaft“ (Sartre), „Cosi fan tutte“ (Mozart), „Kassandra“ (Wolf/Armbruster), „Don Karlos“ (Schiller), „Die Legende vom Heiligen Trinker“ (Roth/Armbruster, DE), „Die Marquise von O.“ (Kleist/Armbruster, DE), „Der große Gatsby“ (Fitzgerald/Armbruster), „Malala – Mädchen mit Buch“ (Wood), „Das Original“ (Sachs), „Cordoba – Das Rückspiel“ (Scheuba/Henning), „Heinrich von Kempten“ (Konrad von Würzburg/Seidenberg) u.a.

1998 gründete sie das THEATER WAHLVERWANDTE.

Seit August 2015 ist sie künstlerische Direktorin des T:K-THEATER IN KEMPTEN.